

Rhönrad: Bönningstedter Turner bei der ersten Qualifikation

Zwei rollen zur WM an

Der SV Rugenbergen wird in der Schweiz international durch Simon Knapp vertreten, dessen Vereinskameradin Yana Looft noch bei einer zweiten Ausscheidung in Essen startet.

Von Hans-Eckart Jaeger

Bönningstedt - Sie brachten ihre Trainerin zum Berliner Hauptbahnhof und verabschiedeten sich von ihr. Dagmar Henningsen winkte ihren Schützlingen Yana Looft und Simon Knapp sowie ihrem Sohn und Co-Trainer Henning noch einmal zu und betrat gut gelaunt ihr Zugabteil.

Das sportliche Abschneiden der Rhönradturner des SV Rugenbergen bei der ersten WM-Qualifikation in Strausberg (Brandenburg) hätte kaum besser verlaufen können. Jetzt freute sich Dagmar Henningsen auf ihren lange geplanten Skiurlaub im Stubai-Tal in Tirol. Die Wetterlage verspricht viel Schnee und Sonne.

Die 17-jährige Yana dagegen war nicht restlos zufrieden. Auch wenn ihre Teilnahme an der ersten von insgesamt zwei Ausscheidungswettkämpfen für die Weltmeisterschaften vom 18. bis 24. Mai in Baar (Schweiz) schon ein großer Erfolg für sie war, hatte sich die ehrgeizige Schülerin aus Eidelstedt, die seit Anfang 2007 für den SV Rugenbergen turnt, doch etwas mehr versprochen.

Aber sie hatte, wie schon einige Male in der Vergangenheit, Pech beim Kür-Durchgang "Geradeturnen". "Es unterlief ihr ein kleiner Patzer, der sie letztlich 0,7 Punkte gekostet hat", berichtete Henning Henningsen, der die Veranstaltung in Strausberg moderierte. "Nur 0,15 Punkte haben gefehlt, um Sechste in der Jugendklasse L 9 zu werden. Trotzdem hat sie als Achte einen Superwettkampf hingelegt, wir sind stolz auf sie." Auch Bundestrainerin Ines Meurer (Leverkusen) war auf das junge Talent aufmerksam geworden: "Insgesamt war das eine tolle Leistung, die für die Zukunft hoffen lässt."

Noch hat Yana Looft, die zum letzten Mal in der Jugendklasse antritt, alle Chancen auf die Startberechtigung bei der Weltmeisterschaft in der Schweiz. Die zweite Qualifikation findet anschließend am 21. März in Essen statt. Die sechs Punktbesten beider Wettkämpfe kommen in den Nationalkader und fahren nach Baar, das letzte Wort spricht die Bundestrainerin. "Yana möchte sehr gerne bei der WM dabei sein", sagte Henning Henningsen. "Noch ist ja auch alles drin für sie."

Keine Sorgen braucht sich dagegen Simon Knapp (21) zu machen. Der mehrfache Jugend-Weltmeister, der in Kiel Wirtschafts-Chemie studiert, konnte schon vorher davon ausgehen, dass er in den Nationalkader berufen wird. Er belegte mit sehr guten Leistungen den zweiten Platz in der Männerklasse. Der Rückstand auf den Sieger Robert Maaser (KSC Strausberg) betrug knapp einen Punkt.

erschieden am 4. März 2009